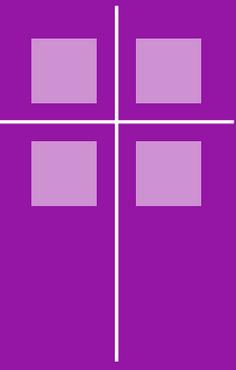


Juni • Juli 2020

**Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Gesamtkirchengemeinde Landshut**

**Pfingsten: O komm, du Geist der
Wahrheit und kehre bei uns ein.**

Philipp Spitta 1833



Evangelisch ⁱⁿ Landshut



Unsere derzeitige Alltagssituation hat sich wegen des Corona-Virus sehr stark verändert. Viele lieb gewordene Lebensgewohnheiten müssen den behördlichen Bestimmungen angepasst werden. Geschäfte und Restaurants bleiben geschlossen, Parkhäuser sind leer, die Menschen auf der Straße sollen Masken tragen, Treffen unter Freunden und auch kirchliche Veranstaltungen sind untersagt. Aber trotz dieser vielen Einschränkungen sollen und müssen wir uns davor hüten, in Resignation und Depression zu verfallen. Denn gerade jetzt im Frühling und beim in den nächsten

Tagen beginnenden Sommer gibt es in der freien Natur sehr viel Schönes zu entdecken. Oftmals sind es nur Kleinigkeiten, z.B. die unterschiedlichen Grünfärbungen der Felder und Wälder. Es ist wichtig für uns selbst, dass wir für die vielen Wunder der Schöpfung, und wenn sie noch so klein sind, offene Augen haben und dass wir diese Gaben mit Freude und Dankbarkeit genießen. Das gilt besonders auch für die vielen, wegen Corona entwickelten phantasievollen Aktivitäten zu Hilfeleistungen gegenüber Zugehörigen zu Risikogruppen oder direkt Betroffenen.

Bleiben Sie gesund und halten Sie durch. Das wünscht im Namen des Redaktionsteams

Eberhard Kluge

Dekanat

Evang.-Luth. Dekanat

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13-11, Fax 08 71/9 62 13-20
E-Mail: dekanat.landshut@elkb.de

Dekanin Dr. Nina Lubomierski

Büro: Heike Hendorfer

Pfarrerinnen zur Dienstleistung im

Dekanatsbezirk

Pfarrerinnen Jutta Fuchs

Handy: 01 51/23 13 28 10

E-Mail: jutta.fuchs@elkb.de

Pfarrerinnen Sonja Wittmann

Schulreferent

Kirchenrat Oliver Spilker, Gutenbergweg 16,
84034 Landshut, Tel. 08 71/66 00 31 89
oliver.spilker@elkb.de

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kirchengemeindeamt/Verwaltungsstelle

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 76-0, Fax 08 71/9 62 76-11
Geschäftsführerin: Jutta Roller
E-Mail: kga.landshut@elkb.de

Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13-13, Fax 08 71/9 62 13-20
Büro: Katja Germer
MO-FR 9–12 Uhr, MO und DO 14–16 Uhr

Jakobuskirche Ast

Bonhoefferweg 1, Ast, 84184 Tiefenbach

Pfarrer der Christuskirche

Dekanin Dr. Nina Lubomierski

(siehe unter Dekanat)

Pfarrer Johannes Hesse

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut

Tel. 08 71/9 62 13 19

E-Mail: johannes.hesse@elkb.de

Pfarrerinnen Christiane von Hofacker

ab 01.07.2020 Sprengel Jakobuskirche

Pfarrerinnen Susanne Gloßner

Klötzlmüllerstr. 10, 84034 Landshut

Tel. 08 71/96 62 87 83

Dekanatskantor KMD Volker Gloßner

Tel. 08 71/9 62 13 15 (dienstlich)

Tel. 01 70/90 341 30 (privat)

Hausmeister (GH)

Gerhard Weilach, Tel. 01 76/98 53 59 41

Kirchner Edmund Göttfert, Tel. 01 76/99 52 95 02

Jugenddiakonin Annika Peter

Büro: Gabelsbergerstraße 8, 84034 Landshut

Tel. 08 71/14 34 76 57 oder

01 51/53 20 20 56

E-Mail: annika.peter@elkb.de

Evangelischer Kindergarten

Leiterin Gabriele Ostermeier

Gutenbergweg 16, Tel. 08 71/6 82 25

Pauluskirche Ergolding

Evang.-Luth. Pfarramt

Martin-Luther-Platz 3, 84030 Ergolding

Pfarrer Micha Boerschmann (Vertretung)

Tel. 01 76/57 68 23 83

E-Mail: micha.boerschmann@elkb.de

Büro: Karin Ullrich, Andrea Stegmann

MO 15–17 Uhr, MI und FR 10–12 Uhr

Tel. 08 71/4 30 71 0, Fax 4 30 71-29

E-Mail: pfarramt.ergolding@elkb.de

Gemeindezentrum Ohu

Nelkenstrasse 16, 84051 Essenbach-Ohu

Diakonin Sabine Buchta

Martin-Luther-Platz 3, 84030 Ergolding

Tel. 08 71/4 30 71-15, Fax 4 30 71-26

E-Mail: sabine.buchta@elkb.de

Kinderhaus Friedrich Oberlin

Leiterin Ursula Laimer

Martin-Luther-Platz 3, 84030 Ergolding

Tel. 08 71/4 30 71-10, Fax 4 30 71-27

E-Mail: kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Erlöserkirche

Pfarrer Lorenz von Campenhausen

Konrad-Adenauer-Str. 14, 84028 Landshut

Tel. 08 71/5 15 05, Fax 5 31 70

lorenz.campenhausen@elkb.de

Büro: Kerstin Fiegert

MO, DI, DO 14–17.30 Uhr, FR 9–13 Uhr

Gnadenkirche Auloh – 2. Pfarrstelle

Pfarrerinnen Christiane von Hofacker

Frauenberg 11, 84036 Landshut

Tel. 0 87 07/9 38 72 40

E-Mail: christiane.vonhofacker@elkb.de

Auferstehungskirche

Fliederstr. 17, 84032 Landshut

Pfarrerinnen Christine Stöhr

Tel. 08 71 / 1 43 44 60

Büro: Adelheid Stefani

MO, DI, DO 9–12 Uhr, FR 8–13 Uhr

Tel. 08 71/7 33 11, Fax: 08 71/1 24 02

E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de

Haus der Begegnung

Bernsteinstraße 72, 84032 Altdorf

Tel. 08 71/95 37 28 70

Fax: 08 71/95 37 28 69

Pfarrerinnen Maria Simon

Tel. 01 51/56 43 00 30

Sprechstunde: Mittwoch: 10–12 Uhr

Dienste • Werke

Diakonisches Werk Landshut e.V.

Manuela Berghäuser, Geschäftsführerin

Gabelsberger Straße 46, 84034 Landshut

Tel. 08 71/609-0, Fax 08 71/609-333

E-Mail: info@diakonie-landshut.de

Holger Peters, Berater der Geschäftsführung

Tel. 08 71/609 - 410

E-Mail: holger.peters@elkb.de

Evang. Kindergarten Arche Noah

Leiterin: Bettina Hartinger

Wilh.-Dieß-Straße 3

Tel. 08 71/93 56 78, Fax 27 67 171

E-Mail: bhartinger@diakonie-landshut.de

Evangelisches Bildungswerk e.V.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Schönberger

Pädagogischer Leiter: Bernd Heinze

Harnischgasse 35, 84028 Landshut

Tel. 08 71/6 20 30, Fax 08 71/6 44 80

E-Mail: info@ebwlandshut.de

MO-FR • 9–16 Uhr

Evangelisches Jugendwerk

Dekanatsjugendreferentinnen:

Diakonin Sabrina Schmidt, Annabell Keilhauer

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut

Tel. 08 71/6 90 03, Fax 08 71/6 35 93

E-Mail: info@ej-landshut.de

Hochschulgemeinde

Leiterin der evang. Hochschulseelsorge

an der FH Landshut

Pfarrerinnen Christiane v. Hofacker

(siehe auch „Erlöserkirche – 2. Pfarrstelle“)

Krankenhauseelsorge

Krankenhaus Achdorf/

Kinderkrankenhaus St. Marien

Pfarrer Hans-Joachim Leßmann

84034 Landshut, Achdorfer Weg 3

Handy: 0171 86 40 682

Büro KH Achdorf: 08 71/404-21 25

Büro Kinder-KH St. Marien: 08 71/852-12 98

E-Mail: hans-joachim.lessmann@elkb.de

Klinikum Landshut/Bezirkskrankenhaus

Pfarrer Hartmut Grosch

84036 Landshut, Stephan-Schleich-Straße 10

Tel. 08 71/488 98 83

Klinikum Landshut: 08 71/6 98 32 59

Bez.-Krankenhaus LA: 08 71/6 00 85 70

E-Mail: hartmut.grosch@elkb.de

Altenheimseelsorge

vakant

Evangelische Gefängnis-Seelsorge

Pfarrerinnen Anne Loreck-Schwab

JVA Landshut, Berggrub 55, 84036 Landshut

Tel. 0871-47380-1373 oder

Tel. 0871-47380-0 (Pforte)

E-Mail: anne.loreck-schwab@jva-la.bayern.de

anne.loreck-schwab@elkb.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde,

gemischte Gefühle habe ich jetzt, wenn ich über die Situation, in der ich mich persönlich befinde, nachdenke. Traurig und fröhlich gleichzeitig. Ich verlasse die Stelle in der Auferstehungskirche, verlasse aber das Dekanat Landshut nicht. Ab Juli diesen Jahres geht es weiter in Landau an der Isar. Dann kommt auch die Dankbarkeit und Ungewissheit. Wie vielen Menschen kommt mein und unser Dankeschön zu! Die ersten Menschen, die wir hier getroffen haben und begegnet sind: Herrn Stelzner, der als Dekan im Jahre 2014 uns in der Unterkunftseinrichtung besucht hat. Herr Heinze, der sich um unsere Familie gekümmert und all diese Jahre begleitet hat. Und sogar Frau Lubomierski, die uns in unserem neuen Zuhause in Ergolding besucht hat. Unsere Mentoren, Frau Stöhr und Herr von Campenhausen und die Kirchengemeinden, die für mich und meinen Mann Ihre Türen und Herzen geöffnet haben. In der Auferstehungskirche und in der Erlöserkirche konnten wir beide 2016-2017 unser Spezialvikariat machen. Die netten Kolleginnen und Kollegen, die für uns offene Ohren und Herzen haben. Kirchengemeinden, in denen wir uns wohl gefühlt haben, alle Haupt- und Ehrenamtliche. Vielen herzlichen Dank! Spasibo. (russisch). Und natürlich, Ungewissheit und Sorge wie wird es weiter gehen. Ab Juli diesen Jahres. In welchem Format? Weiß ich nicht. Weiß leider kein Mensch. Und trotzdem die Vorfreude auf die neuen Erfahrungen, die wir sammeln werden, die auch uns in dieser intensiven Zeit begleiten.

Wie wird es sein? Die Frage beschäftigt nicht nur mich und uns als Familie, sondern viele von uns. Das beschäftigt, denke ich, alle Menschen. Mein vierjähriges Patenkind weiß, dass er seinen Kindergarten wegen Quarantäne nicht besuchen darf. Dabei freut er sich riesig, dass er so viel Zeit mit seinen Eltern und Geschwistern erlebt. Gemischte Gefühle. Solche Gefühle und Fragen hat die Menschheit wahrscheinlich schon lange nicht mehr gehabt. Heute in der Corona-Zeit kommt es besonders immer wieder vor: Angst und Zweifel, Unruhe und Besorgnisse. Wir wissen nicht, wann diese intensive Zeit vorbei ist und die Kraft der Unsicherheiten wächst.

Und gleichzeitig kommt aber auch Dankbarkeit an die Menschen, die uns in dieser Krise unterstützen: Fachkräfte aus allen Bereichen - Politik, Medizin, Versorgung, Kirchen. Es kommt aber auch die Hoffnung, wenn wir in die Zukunft blicken. Die Kraft der Hoffnung können wir aus einer Quelle schöpfen, die wir immer wieder entdecken, wenn wir die Bibel lesen.



Stellt euch vor: der Text, der ungefähr vor 3.000 Jahren geschrieben wurde, ist aktuell wie nie zuvor! So steht der König Salomo vor dem frisch gebauten Tempel und betet:

„Wenn eine Hungersnot oder Pest oder Dürre oder Getreidebrand oder Heuschrecken oder Raupen im Lande sein werden oder sein Feind im Lande seine Städte belagert oder irgendeine Plage oder Krankheit da ist – wer dann bittet und fleht, es sei jeder Mensch oder dein ganzes Volk Israel, die da ihre Plage spüren, jeder in seinem Herzen, und breiten ihre Hände aus zu diesem Hause, so wollest du hören im Himmel, an dem Ort, wo du wohnst, und gnädig sein und schaffen, dass du jedem gibst, wie er gewandelt ist, wie du sein Herz erkennst – denn du allein kennst das Herz aller Menschenkinder –, auf dass sie dich fürchten allezeit, solange sie in dem Lande leben, das du unsern Vätern gegeben hast.“ (1. Könige 8, 37-40)

So können wir auch in diesen Zeiten im Dank und Hoffnung mit König Salomon beten: Gott, sei uns gnädig, denn du allein unsere Herzen kennst. So können wir uns gewiss bleiben, dass Gott unsere Gebete hört, und uns nicht verlässt, auch wenn wir uns jetzt anders als sonst fühlen. Das wünsche ich uns allen: bleibt behütet, gesund und gesegnet.

Pfrin. Maria Simon

Mitsummen erlaubt Festgottesdienst zur Einführung als Dekanin in der Christuskirche



Und so war es der erste Gottesdienst, der nach dem coronabedingten Stillstand jetzt wieder in der Christuskirche stattfand. Mit zwei Metern Abstand zwischen den Besuchern und vorgeschriebenem Mundschutz. Auch das gemeinsame Singen war verboten, mitsummen aber erlaubt. Dass dieser Festgottesdienst unter besonderen Umständen stattfand, wurde auch in der Predigt von Nina Lubomierski deutlich. Zu Psalm 98 „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ veranschaulichte sie, dass jetzt in der Krise auch die Chance besteht, neue und veränderte

Mit einem feierlichen Festgottesdienst, der bedingt durch die Corona-Pandemie nur mit wenigen geladenen Gästen stattfinden konnte, wurde Dr. Nina Lubomierski von Regionalbischof Klaus Stiegler in das Amt der Dekanin im evang. Luth. Dekanat Landshut eingeführt. Dabei hätte sich Dr. Lubomierski natürlich eine volle Kirche gewünscht, mit vielen lieben Gästen, um diesen besonderen Tag zu begehen. Doch die Auflagen der Behörden zur Eindämmung der Pandemie ließen das nicht zu.

te Wege zu gehen. Regionalbischof Klaus Stiegler verwies darauf, dass die neue Dekanin „das Evangelium, diesen wunderbaren Schatz, zum Klingen bringen wird“.

Auch in den Grußworten nach dem Gottesdienst wurde deutlich, dass sich die Landshuter Gemeinden auf ihre neue Dekanin sehr freuen. Landessynodale Ruth Müller brachte es dabei auf dem Punkt: „Unsere Türen und Herzen stehen für Ihre Talente und Ideen offen.“

Kirchenmusik an der Christuskirche „Musikalischer Gruß aus der Christuskirche“

Ruhige Zeiten für die Chöre der Christuskirche – seit Mitte Februar war es Kirchenmusikdirektor Volker Gloßner aus bekannten Gründen nicht mehr möglich, Chorproben für den Motettenchor, den Kammerchor, den Jugendchor und die beiden Kinderchöre der Christuskirche anzubieten. Das für den 10. Mai geplante Konzert der Marienvesper mit dem Kammerchor musste abgesagt werden, ebenso das Kriminal „Max und die Käsebande“ mit den Kinderchören. Aber: aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Marienvesper soll am 31. Januar 2021 nachgeholt werden, ebenso das Kinderchorstück zu einem noch zu findenden Zeitpunkt. Wann die einzelnen Chorproben wieder beginnen können, steht zur Zeit noch nicht fest.

Neben den seit rund acht Wochen laufenden online-Gottesdiensten, die auf der Homepage der Christuskirche Landshut offensichtlich sehr viele interessierte Menschen erreichen, gibt es ab sofort ein neues Angebot der Kirchenmusik an der Christuskirche: in regelmäßigem Abstand gibt es dann samstags ab 17 Uhr einen „**Musikalischen Gruß aus der Christuskirche**“ zum Wochenausklang. Kirchenmusikdirektor Volker Gloßner begrüßt und gibt kurz Erläuterungen zu einem bestimmten Orgelwerk, das er im Anschluss an der Orgel der Christuskirche interpretiert. Der Beitrag ist jeweils samstags ab 17 Uhr auf der Homepage zu finden und bleibt dann dort für einige Wochen abrufbereit. – ab 6. Juni: J. S. Bach „Fantasie und Fuge g-moll“

Weitere Informationen auf: www.christuskirche-landshut.de

Gebet in der Corona-Krise

Herr, Du Gott des Lebens, betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.

Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist, und wir bitten um Heilung für alle Erkrankten. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie, und allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung. Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige Entscheidungen.

Wir danken für alle Frauen und Männer, die gewissenhaft die Versorgung und Infrastruktur unseres Landes aufrecht erhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden. Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen und niemand an ihrer Seite haben. Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen Menschen, berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit, dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwilt und dass die medizinischen Einrichtungen und Ressourcen den aktuellen Anforderungen gerecht werden können.

Wir beten, dass die Zahlen der Infizierten und Erkrankten zurückgehen und hoffen, dass in allen Bereichen bald wieder Normalität einkehren wird.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.

Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist. Ja, wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.

Du allein bist Ursprung und Ziel von allem, Du allein bist ewig, immer liebend.

Dein Heiliger Geist bewahre unsere Herzen in der Dankbarkeit.

Getragen von einem tiefen Frieden werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen, Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht unsere Herzen bereit, offen und aufmerksam füreinander.

*(Bischof Hermann Glettler,
Bischof von Innsbruck)*

Tag der Pflege

Vor 200 Jahren wurde Florence Nightingale am 12. Mai geboren. Sie war eine der Begründerinnen der modernen Krankenpflege und trug wesentlich dazu bei, dass sich die Krankenpflege zu einem ordentlichen Beruf mit eigenen Ausbildungsstandards entwickelte. Deshalb wird international am 12. Mai der Tag der Pflege gefeiert. Besonders in Zeiten von Corona wird einerseits deutlich, wie wichtig und systemrelevant die Krankenpflege ist, andererseits zeigt sich, dass gute Arbeitsbedingungen und angemessene Löhne für die Pflege immer noch ausstehen.

Die Altenheimseelsorge zur Zeit in Personalunion mit Dekanin Dr. Lubomierski, die seit Jahren am Tag der Pflege den Pflegekräften im Dekanat für ihren Dienst dankt, hat sich auch für dieses Jahr etwas besonderes einfallen lassen: mit Frau Manuela Berghäuser, geschäftsführenden Vorständin des Diakonischen Werks Landshut, brachte sie



Blumenschalen und die Karte der Altenheimseelsorge mit dem Thema Vergissmeinnicht vor die drei Altenpflegeeinrichtung der Diakonie (Elisabethstift in Adlkofen, Matthäusstift in Landshut und Johannisstift in Altdorf) und zur Sozialstation. Beide dankten den Pflegekräften von Herzen für ihre Arbeit in schwierigen Zeiten.



Leben mit Corona

„Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen.“ Dies schrieb Dietrich Bonhoeffer, dessen 75 Todestag wir in diesem Jahr gedacht haben, 1944 aus dem Gefängnis.

Auch heute sind wir – die einen mehr, die anderen weniger – in einer Notlage. Vieles, was unser Leben ausmacht, geht im Moment nicht: Freunde treffen, in die Kneipe gehen, Verwandte besuchen. Vieles, was uns Sicherheit gibt, ist fraglich geworden: der Arbeitsplatz, die Gesundheit, Bewegungsfreihei-

ten. Wer und was gibt uns die Widerstandskraft, uns von den Umständen und unseren Ängsten und Sorgen nicht bestimmen zu lassen? Für mich es ist das Gebet. Ich bete viel in diesen Tagen: für andere, die mich darum gebeten haben. Für die Menschen, die mir fehlen. Für die Welt und für mich. Bevor ich mit der Arbeit beginne, wenn ich die Kirchenglocken um 12.00 Uhr höre, wenn ich ins Bett gehe und zwischendurch. Noch wichtiger als sonst ist es mir, jeden Abend für drei Dinge zu danken. Und meistens bin ich so müde von den langen Tagen, dass ich schon beim zweiten Dank einschlafe. Auch schön!

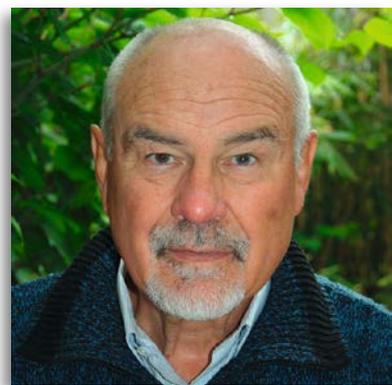
Bleiben Sie behütet

Ihre Dekanin Nina Lubomierski

„Der Herr sei uns gnädig“

Das ist die wohl höchste Bitte, welche wir in diesen Tagen an Gott, unseren Herrn richten können. Wir alle wünschen uns unser normales Leben zurück, und je mehr wir uns bewusst werden, in welcher Glückseligkeit wir leben durften, umso mehr lernen wir dies – hoffentlich – zu schätzen. Allein Gottes Gnade hat uns dieses Glück beschert, wir haben es uns nicht verdient. In diesen Tagen sollten wir daraus lernen, nach Corona achtsamer mit unserem Leben, unserer Umwelt und Gottes Schöpfung umzugehen. So wie kollektiv Genesende, vom Tod Erweckte dankbar sein für jeden Tag. Das Leben als Geschenk ansehen, bescheidener und genügsamer zu werden, echte christliche Nächstenliebe zu leben – das

wird uns zusammenführen und uns so gemeinsam eine Zukunft sichern. Materiell wird es uns zukünftig weniger gut gehen und viele werden es dabei sehr schwer haben. Diese Menschen zu stützen muss eine von Jedem getragene Aufgabe und Verantwortung sein, das wird uns als Gemeinschaft stärken und überkommene Egoismen zurückdrängen.



Wilhelm Schönberger

So schnell ist alles anders – ein Corona-Tagebuch



Seit Beginn der Corona-Krise hält die Landshuter Musiklehrerin und Chorleiterin Verena Putzo-Kistner in Tagebucheinträgen fest, wie sich ihr Alltag im Zeichen von Covid 19 verändert und wie sie selbst mit diesen Veränderungen umgeht. Verena Putzo-Kistner gehört zur Gemeinde der Erlöserkirche und war dort im Kirchenvorstand aktiv. Hier ein kurzer Aus-

schnitt vom Dienstag, den 5. Mai, einen Tag, bevor die Ausgangsbeschränkungen gelockert wurden.

Vormittags ein wenig Lächeln im ernstesten Gesicht des Robert-Koch-Instituts. Die gesetzten Ziele sind bisher eigentlich alle erreicht worden. Stetig fallende Infektions-Zahlen, genügend Reserven im Ge-

sundheitssystem. Die Situation muss aber weiter unter Kontrolle bleiben. Es könnte weitere Wellen geben. Vorsichtig bleiben. Mittags Pressekonferenz der bayerischen Landesregierung. Eilmeldung in der Tagesschau-App: nur noch 13 Tage bis zur Öffnung von Biergärten. Berechtigte Aussichten auf Steckerlfisch vor Ort. Da hüpft die Seele. Kein triftiger Grund mehr. Geschafft, wie damals die Führerscheinprüfung. Endlich wieder einfach so Verwandte besuchen dürfen und mit Kindern auf einen Spielplatz. Ab nächste Woche auch wieder Musik-Einzelunterricht, selbstverständlich mit Abstand und Hygienekonzept.

Die Aufzeichnungen werden laufend weiter geführt und sind in ganzer Länge auf der Homepage des Evangelischen Bildungswerkes unter www.ebwlandshut.de nachzulesen und auch herunterzuladen.

Tag der Umwelt

5. Juni
Tag der Umwelt



Graphic: Pfeifer

Wir alle spüren es fast täglich: Der Klimawandel als Teil des Umweltschutzes, hat uns voll im Griff. Daher ist es wichtig, dass wir uns intensiv um den Umweltschutz kümmern. Aus diesem Grund wurde schon im Jahr 1972 bei der ersten Umweltkonferenz der Vereinten Nationen der internationale Tag der Umwelt ausgerufen, der seit 1973 immer am 5. Juni begangen wird. An ihren Aktionen beteiligen sich 150 Staaten weltweit. Damit sind auch wir in der Kirche und besonders in den einzelnen Kirchengemeinden aufgefordert, uns bei allen Veranstaltungen intensiv auch die Frage

nach einer Umweltverträglichkeit zu stellen. Denn Christinnen und Christen bekennen sich zu Gott als dem Schöpfer. Kirchliche Umwelt- und Klimaarbeit sucht Antworten auf diese Fragen und trägt dazu bei, unsere Welt lebenswert für alle Geschöpfe und „enkeltauglich“ zu gestalten. Umwelt und Klimaarbeit bietet daher auch hervorragende Möglichkeiten zur ökumenischen Zusammenarbeit. Im Frühjahr 2019 hat die Landessynode in Bayern ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Landeskirche verabschiedet. Es bündelt das bisherige Engagement und setzt Impulse, wie wir in der Breite unserer Kirche noch mehr dazu beitragen können, den Klimawandel zu begrenzen und unsere Erde für uns und andere Geschöpfe lebenswert zu erhalten.

Eberhard Kluge

Abschied vom Chor der Jakobuskirche Ast

Seit geraumer Zeit sind die Chorproben nur noch von den treuesten Anhängern besucht worden. Bei Wind und Wetter waren die Chormitglieder zum Proben gekommen. Die Männerstimmen sind leider schon länger nicht mehr besetzt. So war es angesagt, zu entscheiden, was wohl die Zukunft bringen mag.

Manfred Leib war es dann, der entschied und letztendlich den Taktstock aus der Hand legte. Er hat zu einem „Leichenschmaus“ eingeladen und alle waren gekommen.

Anfang der 60iger Jahre probte man in den Wohnzimmern bei verschiedenen Chormitgliedern. Erst mit dem Bau der Jakobuskirche 1999, konnte dort geprobt. Die vielen, oftmals auch anstrengenden Chorproben führten zum Erfolg. Viele Gottesdiensten wurden durch den Chor begleitet. Auch Kantaten, Motetten, Messen, geistliche Abendmusik, zum Teil auch mit Instrumentalbegleitung erfreuten die Zuhörer. Birgit Schönberger, wie auch Regina Steinrück, würdigte in Gedichtform die schöne Zeit. Ursula Höft, ein Urgestein, singt



seit Anfang an im Chor, hat eine Abschiedsurkunde gefertigt und mit einem „süßen“ Orden wurde Manfred Leib, dem „Chef de Choral“ für fast 60 Jahre Chorleitertätigkeit, gedankt.

Manfred Leib

Herzlich willkommen zur

ökumenischen „Bibelreise“

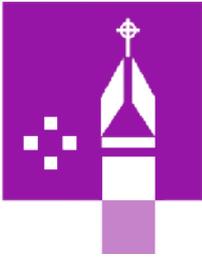
Eine Reise durch das Matthäusevangelium

Wo? Pfarrheim Gündlkofen, kleiner Raum – **Wann?** Jeweils donnerstags um 19.30 Uhr

Wer? Jeder, der sich auf eine spannende und ungewöhnliche Reise begeben möchte

Genauere Termine: Dr. Harald Fauser, Telefon 08765/377

kath. Pfarrverband Bruckberg/Gündlkofen – Pfarrer Jis Mangaly
Evang. Auferstehungskirche Landshut



Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Landshut Christuskirche
Klötzlmüllerstraße 2, 84034 Landshut, Tel. 08 71/962 13 13, Fax. 08 71/962 13 20
www.christuskirche-landshut.de

E-Mail: pfarramt.landshut-christuskirche@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE64 7435 0000 0000 0440 75 • BIC: BYLADEM1LAH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das war ein richtiger Schock für uns: die Nachricht, dass wir in unseren Kirchen keine Gottesdienste feiern dürfen! Natürlich waren die Gründe für dieses Verbot für uns alle einsehbar. Aber: Sonntage und sogar Karfreitag und Ostern ohne Gottesdienst in der Christuskirche und in der Jakobuskirche – der Gedanke war so fremd und unvorstellbar – dass wir Hauptamtlichen wirklich geschockt waren. Bestimmt ist es Ihnen ähnlich ergangen.

Aber bereits beim ersten ausgefallenen Gottesdienst am 22. März hat sich deutlich gezeigt: Sie, also unsere Gemeinde, ist gewillt, diese Verbote zu akzeptieren und sich daran zu halten. „Sicherheitshalber“ bin ich an diesem Sonntag zur Gottesdienstzeit in die Kirche gegangen – und war dort mit der Mesnerin allein! So haben wir ein Vaterunser miteinander gesprochen und sind dann wieder nach Hause gegangen.

Die Online-Gottesdienste, die wir seither auf unserer Homepage anbieten, erfreuen sich überraschend großer Beliebtheit. Jeweils zwischen 250 und 600 Personen haben diese Gottesdienste bisher „angeklickt“, also eingeschaltet. Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an dieser Form der Verkündigung. Und wir nehmen es als Ansporn, da-

mit weiter zu machen, auch wenn es jetzt wieder erlaubt ist, „richtige“ Gottesdienste in der Kirche zu feiern. Wie das genau aussehen wird, darüber berät die Runde der Hauptamtlichen und der Kirchenvorstand in seiner nächsten Sitzung.

Drei Dinge möchte ich in diesem Zusammenhang besonders hervorheben:

1. Herzlichen Dank für Ihre vielen, positiven und ermutigenden Rückmeldungen.
2. Eine beträchtliche Anzahl der Rückmeldungen bekommen wir von Gemeindegliedern, die das Pensionsalter bereits weit überschritten haben. Es ist offensichtlich so, dass man inzwischen mit Internetangeboten durchaus auch Menschen erreichen kann, die ihren 80. Geburtstag bereits gefeiert haben. Und
3. Vielen Dank auch für die Spenden, mit der Sie diese Form unserer Gemeindegemeinschaft unterstützen! Wie alles, so sind auch unsere Online-Gottesdienste mit Kosten verbunden. Aber dank ihrer finanziellen Mithilfe brauchen wir uns deswegen keine Sorgen zu machen. Deswegen ein herzliches: „Vergelt's Gott!“

Ihr Pfarrer Johannes Hesse

„Making of“ – Wie unsere Online-Gottesdienste entstehen

Das Aufzeichnen eines Gottesdienstes für die spätere Wiedergabe auf unserer Webseite ist mit viel Arbeit von vielen engagierten Personen verbunden. Natürlich sind es in erster Linie die Pfarrerinnen und Pfarrer, die vor der Kamera – in zunächst sehr ungewohnter Situation – einen Gottesdienst ohne

sichtbare Zuhörer, dafür vor Kameras und Mikrofonen halten müssen. Und dazu unser Kantor, der ebenfalls ohne Publikum spielen muss, aber wie alle anderen mit der Maßgabe, dass jede Bewegung und jeder Ton aufgezeichnet und im Internet veröffentlicht wird. Da muss man vorher gut üben und sehr konzentriert sprechen, singen und musizieren. Die folgenden Bilder sollen Ihnen einen kleinen Eindruck davon geben, was alles im Hintergrund geschieht, damit Sie sonntags einen Gottesdienst aus Ihrer Gemeinde hören, sehen und mitfeiern können.

Hinter der Kamera spielt sich viel ab: Die Kameras (wir verwenden ganz normale Fotokameras mit Videofunktion) müssen vor der Aufnahme positioniert und eingerichtet werden. Scheinwerfer verbessern die Lichtqualität im Raum und verhindern unschöne Schatten auf den Gesichtern. Während



der Gottesdienstaufnahme werden immer wieder die Positionen gewechselt. Dazu die Tonaufnahme, die die hohe Qualität unserer Kirchenmusik wiedergeben soll, damit die Hörer sich fühlen können, als säßen sie in der Christuskirche.

Dass in der Kirche alles seine Ordnung hat, ist die Aufgabe unseres Mesners: er ist bei jeder Online-Gottesdienstaufnahme in Hochform, damit nichts die Aufnahme stört und der Kirchenraum seinen uns allen bekannten einladenden Eindruck vermittelt.

Damit das Aufnahmeteam nicht zu groß wird und so gegen die Versammlungsaufgaben verstößt, werden die verschiedenen Sprech- und Musikaufnahmen zum Teil getrennt voneinander aufgenommen. So kann es passieren, dass für den selben Gottesdienst das Schlusslied vor der Begrüßung aufgenommen wird.

Nach den Aufnahmen findet das Abmischen statt, das für einen Gottesdienst immer mehrere Stunden beansprucht: Bild und Ton werden auf dem Computer zusammengefügt, und der Videoschnitt soll möglichst die Aussagen des Gottesdienstes unterstützen.

Dann wird das entstandene Video, das immer mehrere Gigabytes (= Milliarden Bytes) groß ist,

auf Youtube hochgeladen. Auch dieser Vorgang dauert immer mehrere Stunden und wird daher meist über Nacht durchgeführt.

Zu guter Letzt muss das Video in eine Webseite auf der Homepage www.christuskirche-landshut.de eingebunden werden, denn es soll ja von den „Gottesdienstbesuchern“ schnell und einfach gefunden werden können. Und um allen Interessenten die Gelegenheit zu geben, am Gottesdienst teilzunehmen, wird jedesmal ein Newsletter verschickt, der die Besonderheiten des Gottesdienstes darstellt und den Leser an den Ort im Internet leitet, an dem das Video abrufbar ist.

Und das ist das Online-Team:

Vor der Kamera: (z.T. wechselnd)

Pfarrerin Gloßner, Pfarrer Hesse,
Dekanin Lubomierski, Diakonin Peter

Vor dem Mikrofon: (z.T. wechselnd)

KMD Gloßner, Pfarrerin Gloßner,
Cosima Höllerer, Uwe Baumer, Dorothy Schmidt

Hinter Kamera und Mikrofon:

Alexander Fischerauer, Ralf Kämmerer

„Hinter der Kulisse“: (im Internet)

Eckhard Bogner

Konfi-Aktion Stoffmasken

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sind aufgerufen, Stoffmasken zu gestalten (nähen, basteln o.Ä.), die dann anderen Gemeindemitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Bestimmt haben eure Eltern noch ein paar kleinere Stücke Stoff zu Hause. Mittlerweile gibt es die unterschiedlichsten Anleitungen, wie man Behelfsmasken herstellen kann, schaut euch dazu einfach ein paar Videos auf Youtube an! Es ist nicht schwer und Spaß macht es auch!

Gerade jetzt können wir uns in der Gemeinde gegenseitig unterstützen und unseren Beitrag leisten.

Die Masken können bei Gottesdiensten abgegeben oder im Briefkasten des Pfarramts eingeworfen werden, bitte immer in Umschlägen verpackt.

Wir freuen uns auf vielfältige bunte Masken!



Freizeiten entfallen

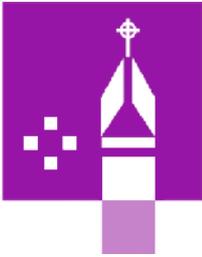
Aufgrund der aktuellen Situation können das Pfingstzeltlager und die Sommerfreizeit Lindensbühl leider nicht stattfinden.

Auch die Konfirmandenfreizeit StartKon muss ausfallen. Alle Informationen zum Konfirmandenkurs 2020/21 erhalten alle Angemeldeten in Kürze.

Gottesdienstkalendar im Gemeindebrief

Leider ist es uns in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes nicht möglich, verlässlich die Gottesdienstage und -zeiten anzukündigen. Dazu sind die planerischen Unsicherheiten einfach zu groß.

Wir werden versuchen, den Gottesdienstkalendar auf unserer Homepage so aktuell wie möglich zu halten. Bitte informieren Sie sich dort über unser Gottesdienste. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Jakobuskirche

Gemeindezentrum Jakobuskirche
Bonhoeffer Weg 1 • 84184 Ast • Telefon 0871/962 1323

Liebe Leserin und lieber Leser,



In zwei Monaten mache ich mich auf und widme mich für die letzten Berufsjahre noch einmal einer neuen Aufgabe: Ich übernehme die 3. Pfarrstelle der Christuskirche. Schwerpunkt meiner Tätigkeit wird in der Jakobuskirche Ast sein.

Im Jahre 2012 oder 2013 war ich zum ersten Mal in der Jakobuskirche: Begeistert war ich von dem hellen, lichten und Ruhe ausstrahlenden Gottesdienstraum! Ebenso gut gefielen mir die Räume des Gemeindezentrums:

freundlich und einladend wirken sie. Ich freue mich, dass ich nun, Jahre später, bald in diesem schönen Gemeindezentrum wirken darf!

Wichtige berufliche Etappen will ich hier kurz benennen:

Nach dem Studium in München und Hamburg begann ich vor genau dreißig Jahren als Vikarin in einer Gemeinde im Münchner Norden. Es folgten Tätigkeiten in weiteren Münchner Gemeinden. Während der Elternzeit war ich ehrenamtlich in der Klinikseelsorge tätig und aus Interesse an der Seelsorge machte ich eine therapeutische Weiterbildung in Gestalttherapie. 2005 verließ ich Mün-

chen, zog ins Rottal nach Bad Birnbach und widmete mich insbesondere der Aufgabe, die Kur- und Gästeseelsorge zu etablieren. Die letzten acht Jahre war ich als Pfarrerin der Erlöserkirche Landshut vor allem für die Gnadenkirche Auloh und die Orte im östlichen Landkreis zuständig (Näheres auf Seite... in diesem Gemeindebrief).

Meine Kinder Johanna (*1990), Niklas (*1993) und Nora (*1999) aus erster Ehe leben in Berlin und Köln. Seit 2014 bin ich in zweiter Ehe mit Sophia verheiratet. Wir beide fühlen uns wohl in Landshut und meine Frau wird wie schon in der Erlösergemeinde auch in Ast gerne Anteil nehmen am gemeindlichen Leben.

Nun freue mich auf die neue Tätigkeit in Ast und auf das große Team von Kolleginnen und Kollegen der Christuskirche.

*Ihre
Christiane v. Hofacker*

Seniorenkreis

Erster Dienstag im Monat • 14 Uhr
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Monika Blümel, Telefon: 08709/928972

„Geselliger Kreis“

Zweiter Montag im Monat • 14 Uhr
Altenbegegnungsstätte am Rathausplatz Kumhausen
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

am 1. MO im Monat • jeweils um 19.00 Uhr
in Ast, Baierbach und Vilsheim
Brigitte Graßer 08706/622

Kirchenchor Jakobuskirche

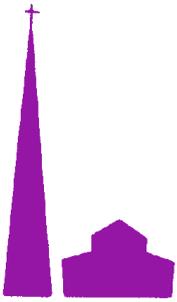
DO • 19.30 Uhr • Manfred Leib, Telefon: 0871/45919

Arbeitskreis von Angehörigen Sektengeschädigter (AVAS)

Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Inge Wilhelmj, Telefon: 08709/2055



Wer kannte sie nicht? Die ehemalige Mesnerin der Jakobuskirche, Frau Ruth Müller. Mit dem Moped kam sie aus Landshut angebraust, sie organisierte den Kirchenbus, sorgte dafür, dass alles in der ‚ihrer‘ Kirche in Ordnung war. Sie liebte Tiere und so zwitscherten ihr die Vögel ein Willkommen, wenn sie vor die Jakobuskirche trat. Die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte Frau Müller im Matthäusstift, begleitet von Gudrun Finger. Nun ist Frau Müller im März 2020 im Alter von 84 Jahren verstorben. Coronabedingt nahmen wir im kleinen Kreis auf dem Landshuter Hauptfriedhof Abschied.



Auferstehungskirche

Fliederstraße 17 • 84032 Landshut • Telefon 08 71/7 33 11 • Fax 08 71/1 24 02
www.auferstehungskirche-landshut.de

E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE5174350000001101900 • BIC: BYLADEM1LAH

Пока!

Mitte Mai wurde Maria Goloschapova als Spezialvikarin in unserer Gemeinde eingeführt. Erinnern Sie sich? Vieles war neu für alle Seiten. Lange haben wir geübt, den Namen richtig auszusprechen – bis sie nun seit einigen Monaten Maria Simon hieß. Und überhaupt: Was ist eigentlich ein „Spezialvikariat“? Nach dieser Zeit übernahm Pfarrerin Maria Simon nahtlos die zweite Pfarrstelle in Altdorf und wohnte mit ihrer Familie in der Bernsteinstraße. Sie hat gut zu unserer Gemeinde gepasst und hat den nötigen Durchblick gewonnen in die Abläufe der bayerischen Landeskirche, in den niederbayerischen Protestantismus und in die Spezialitäten unserer Auferstehungsgemeinde. So gut, dass ihr nun zusammen mit ihrem Mann Ruslan die 1,5 Pfarrstellen in Landau übertragen werden. Ab 1. Juli geht es los und wir müssen sie ziehen las-

sen. Wir planen einen Verabschiedungsgottesdienst am 5. Juli durch unsere neue Dekanin Dr. Nina Lubomierski. In welcher Form dieser unter den aktuellen Beschränkungen gefeiert werden kann, lässt sich momentan noch nicht sagen. Bitte achten Sie auf die Bekanntmachungen auf der homepage und in der Zeitung. Wir wünschen Familie Simon für die Zukunft nur das Allerbeste und Gottes reichen Segen!



Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, ich habe Gefallen am Psalm 23 gefunden. Das war nicht immer so. Vielleicht macht das das Alter. Als junger Mensch macht man sich nicht gerne mit einem Schaf gemein. Bestimmt aber macht das die Krise, in der sich die Welt derzeit befindet. Tröstlich, sich einem Hirten zugehörig zu fühlen, der durch dunkle Täler genauso mitgeht, wie über grüne Auen. Und zu wissen, dass es am Ende gut ausgeht. Es ist zu spüren, dass gerade jetzt der Psalm 23 vielen Menschen gut tut. Oder ein anderes Wort oder Lied. Denn man ist in der Isolation, in der Einsamkeit und auch in der Langsamkeit zurückgeworfen auf sich selbst. Auch was den Glauben betrifft, wenn es keine Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen gibt. Woran halte ich mich? Was trägt mich? Wer ist

mein Gott? Ich selbst sollte darauf Antworten finden. Nicht die Kirche, nicht die Gemeinde, nicht die Pfarrerin. Und ich selbst muss die Beziehung zu Gott lebendig halten. Das kann ich nicht delegieren. Da kann ein Schatzkistchen wichtiger Wegworte helfen, das man sich mit den Jahren angelegt hat. Der Konfirmationsspruch, ein Gesangbuchvers, ein Gedanke aus einer Predigt, das bestimmte Gefühl auf einem Berggipfel, ein Gedicht. Wer ist Gott, gerade jetzt? Meinen Taufspruch habe ich wieder einmal gelesen: Gott der Herr ist Sonne und Schild. Der Herr gibt Gnade und Ehre.

Behüt' Sie Gott!

Ihre Pfarrerin Christine Stöhr

Konfi-Aktion Stoffmasken

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden sind aufgerufen, Stoffmasken zu gestalten (nähen, basteln o.Ä.), die dann anderen Gemeindemitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Bestimmt haben eure Eltern noch ein paar kleinere Stücke Stoff zu Hause. Mittlerweile gibt es die unterschiedlichsten Anleitungen, wie man Behelfsmasken herstellen kann, schaut euch dazu einfach ein paar Videos auf Youtube an! Es ist nicht schwer und Spaß macht es auch!

Gerade jetzt können wir uns in der Gemeinde gegenseitig unterstützen und unseren Beitrag leisten. Die Masken können sonntags zwischen 9 und 12 Uhr in der Kirche abgegeben oder im Briefkasten des Pfarramts eingeworfen werden, bitte immer in Umschlägen verpackt.

Wir freuen uns auf vielfältige bunte Masken!

Wie geht es weiter in unserem Gemeindeleben?

Der Kirchenvorstand hat folgende Entscheidungen getroffen:

- Kirchenöffnung und Andacht: Weiterhin wird die Kirche sonntags von 9–12 Uhr für die persönliche Andacht geöffnet sein. Jeweils um 10 Uhr werden alle Anwesenden eine kurze gemeinsame Andacht mit Orgelspiel, anregenden Predigtgedanken, gemeinsamem Gebet und Segen feiern.
- Neuer Konfirmandenjahrgang: Da nicht absehbar ist, wann ein angemessener und abwechslungsreicher Konfirmandenkurs in der Gruppe wieder stattfinden kann, wird dieses Jahr der Konfirman-

denkurs ausgesetzt. Nächstes Jahr wird es dann einen doppelten Jahrgang geben.

- Der aktuelle Konfi-3-Kurs: Gruppentreffen sind leider bis auf weiteres nicht möglich (Stand 5.10.2020). Wir hoffen, dass wir statt des Ausflugs am 27. Juni 2020 einen Abschlussgottesdienst im Freien gemeinsam feiern können. Wir informieren Sie.
- Seniorenkaffee: Für September wird das nächste Treffen anvisiert.
- Flohmarkt: Unter den derzeitigen Gegebenheiten ist ein Flohmarkt leider nicht vorstellbar. Schweren Herzens wird er für dieses Jahr abgesagt.

Konfirmation 2020 abgesagt

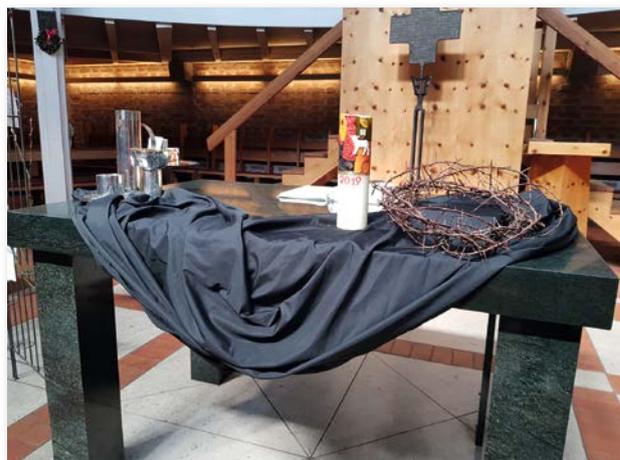
Leider mussten wir in diesem Jahr die Konfirmation absagen. Da zu vermuten ist, dass auch im Herbst noch keine großen, feierlichen Gottesdienste begangen werden können, haben wir uns ent-

schlossen, die Konfirmation des Jahrgangs 2019/20 ins nächste Jahr zu schieben. Sie ist nun für den 11. April 2021 geplant.

Offene Kirche in Zeiten von Corona

Am 15. März 2020 haben wir den letzten Gottesdienst vor dem „lock-down“ zusammen mit Lektor Thomas Schäckeler gefeiert. An den darauf folgenden Sonntagen war die Kirche von 9–12 Uhr zur persönlichen Andacht geöffnet. Auch an Karfreitag und an Ostern.

Unsere Mesnerin Anita Polachowski hat liebevoll und mit großer Kreativität versucht, die Themen der verschiedenen Sonntage vor Augen zu führen. Man konnte Kerzen anzünden und Gebete aufschreiben. Hier ein paar Eindrücke:



Aktuell sind alle Veranstaltungen gesetzlich untersagt (Stand 14. Mai 2020). Sollten Veranstaltungen wieder möglich sein, informieren wir Sie auf unserer Homepage und bei den Kirchlichen Nachrichten der Landshuter Zeitung.

Konfirmation entfällt – Wie geht's euch dabei?

Konfirmanden_innen im Interview



Hanna Kaus

Wie geht es dir in der aktuellen Situation?

Eigentlich ganz gut, denn ich habe alles Nötige, was ich brauche. Natürlich ist es blöd, dass ich nicht in die Schule kann und auch fast keinen persönlichen Kontakt zu meinen Freunden habe, aber das geht halt leider nicht.

Was sagst du zur Verschiebung der Konfirmation?

Ich finde es gut, dass die Konfirmation verschoben wurde, denn so können wir vielleicht doch im großen Kreis feiern, anstatt nur zwei oder drei Personen.

Hast du Kontakt zu den anderen Konfis, wenn ja, wie hältst du ihn?

Ich habe teilweise Kontakt, aber nur über WhatsApp oder Anrufe. Ihn zu halten ist schwerer als man denkt, denn man sieht sich ja nicht jede Woche zu unseren Konfitreffen :(

Womit verbringst du im Moment deine meiste Zeit?

Die meiste Zeit verbringe ich mit Schule, so wie so viele andere Schülerinnen und Schüler auch. Sonst mache ich oft irgendwelche Spaziergänge und lese auch mehr, da ich jetzt öfter Zeit habe, als im normalen Alltag ohne Corona.

Auf was freust du dich am Meisten, wenn die Corona-Krise überwunden ist?

Dass ich alle wiedersehen kann und auch wieder mit meinen Freunden etwas Richtiges unternehmen kann. Ich freue mich aber auch auf meine Konfirmation, weil ich schon lange darauf warte und neugierig bin, wie es danach weiter geht :)

Welche Angebote für euch Konfis würdest du dir bis zur Konfirmation im nächsten Jahr wünschen?

Ich denke, es wäre toll, wenn wir etwas Ähnliches wie die Osternacht nachholen könnten, weil sich

darauf wirklich viele gefreut haben! Oder auch nochmal ein Wochenende oder 4 Tage wegfahren, weil das echt Spaß macht und wieder alle zusammenbringen würde!

Leander Urbanczyk

Wie geht es dir in der aktuellen Situation?

Ich fühle mich sehr gut, da ich auch übers Internet den Kontakt mit meinen Freunden halten kann. Außerdem ist es super, dass ich die Schulsachen dann machen kann, wenn ich will. Um 6:30 Uhr aufstehen fällt auch weg was heißt, dass ich die Corona Zeit sehr zu schätzen weiß.

Was sagst du zur Verschiebung der Konfirmation?

Schade, da ich ein Jahr länger auf die Geschenke warten muss.

Hast du Kontakt zu den anderen Konfis, wenn ja, wie hältst du ihn?

Nein, ich habe keinen Kontakt.

Womit verbringst du im Moment deine meiste Zeit?

Ich investiere viel Zeit in Videospiele und benötige natürlich auch für die Schule einiges an Zeit. Außerdem kümmere ich mich viel um den Garten und erledige Sachen wie Rasen mähen, Hecke schneiden oder Unkraut jäten.

Auf was freust du dich am Meisten, wenn die Corona-Krise überwunden ist?

Ich möchte mich mit meinen Freunden aus der Schule treffen.

Welche Angebote für euch Konfis würdest du dir bis zur Konfirmation im nächsten Jahr wünschen?

Eine StartKon-ähnliche Freizeit und die Einbindung des Kirchturms.



Drohnenflug über Fliederstraße 17

Es war notwendig, einmal den Zustand der Fenster der Auferstehungskirche zu überprüfen. Doch wie kommt man da hoch? Amtshilfe hat uns Bürgermeister Andreas Horsche aus Furth geleistet, der mit der markt-eigenen Drohne kam und perfekte Bilder lieferte. Bei dieser Gelegenheit entstand auch dieses Bild vom Kirchturm aus über den Hof. Dies rief große Freude hervor, was man vom Zustand der Fenster dagegen nicht unbedingt sagen kann. Ganz herzlichen Dank an Herrn Horsche für seinen Einsatz!



	1 Pfingstmontag	7 Trinitatis	Juni 14 1. So. n. Trinitatis	21 2. So. n. Trinitatis	28 3. So. n. Trinitatis
Christuskirche	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00
Jakobuskirche Ast		10.00	18.00 Abendgottesdienst	10.00	10.00
Erlöserkirche		9.30	9.30	9.30	9.30
Gnadenkirche Auloh			18.00		18.00
Wörth		17.00		17.00	
Auferstehungs- kirche		9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht	9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht	9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht	9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht
Haus der Begegnung Altdorf					
Pauluskirche Ergolding		10.00	10.00	10.00	10.00
Ohu					
Bezirkskrankenhaus			10.30		10.30
Klinikum (Samstag)			SA 13.6. 18.30 Segnungsgottesdienst		SA 27.6.
Krankenhaus Landshut-Achdorf		10.00			

Alle Termine unter Vorbehalt!

**Aktuelle Informationen finden sich auf den
Internetseiten der jeweiligen Gemeinden.**

Geistlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 08 71 / 96 21 329

an Wochenenden und Feiertagen erreichbar

	Juli				August
8 Trinitatis	5 4. So. n. Trinitatis	12 5. So. n. Trinitatis	19 6. So. n. Trinitatis	26 7. So. n. Trinitatis	2 8. So. n. Trinitatis
10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00 <i>Zentralgottesdienst</i>
10.00	10.00	10.00 Gottesdienst mit Einführung von Pfarrerin von Hofacker	10.00	10.00	
9.30	9.30	9.30	9.30	9.30	9.30
18.00		18.00		18.00	
	17.00		17.00		
12.00 Kirche 10.00 Andacht	10.00 Verabschiedung Pfrin. Simon	9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht	9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht	9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht	9.00–12.00 offene Kirche 10.00 Andacht
10.00	10.00	10.00	10.00	10.00	
10.30		10.30		10.30	
18.30		SA 11.7. 18.30 Segnungsgottesdienst		SA 25.7. 18.30 Meditationsgottesdienst	
	10.00				

 = mit Abendmahl = mA

Die Hygieneregeln bei den Gottesdiensten sind zu beachten (MNS-Pflicht)!

In den Altenheimen St.Elisabethstrift Adlkofen, Haus St.Josef Niederaichbach, Magdalenenheim Landshut und Seniorenheim St.Rita Landshut kurzfristige Terminvereinbarung je nach den Umständen.



Pauluskirche Ergolding

Martin-Luther-Platz 3 • 84030 Ergolding • Telefon 0871/430710 • Fax 0871/4307129
Pfarramt: www.pauluskirche-ergolding.de

PAULUS
KIRCHE
ERGOLDING

Pfarramt.Ergolding@elkb.de; Kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE34 7435 0000 0001 0503 11 • BIC: BYLADEM1LAH

Isaraufwärts

Liebe Ergoldinger und Essenbacher,
liebe Schwestern und Brüder,



Ende Juli endet mein Dienstauftrag für Ergolding, Landau und den Kirchenkreis. Nach fünf Jahren im theologischen Interimsdienst werde ich wieder „seßhaft“ und übernehme die 1. Pfarrstelle an der Lutherkirche in München-Giesing. In diesen Jahren war ich nun gleich zwei Mal in Ergolding eingesetzt. Insgesamt waren es 18 Monate hier. Es war immer eine aufregende Zeit. Die erste Phase stand für mich ganz im Zeichen des Kennlernens: Wie tickt der Kirchenvorstand? Wie ist die Zusammen-

arbeit mit den Mitarbeitenden? Wie funktioniert das Kinderhaus? Und natürlich habe ich in eurer wunderschönen Pauluskirche Gottesdienste halten dürfen. Ich bin sehr vielen Menschen begegnet, auch bei Taufen und Beerdigungen. Die Zeit war sehr schön und verging wie im Fluge.

Im März 2019 hatte ich meinen zweiten Einsatz in Ergolding. Der fühlte sich ganz anders an. Zum einen war es ein wenig wie heimkommen. Ich habe erlebt, wie sehr sich viele freuten, mich wieder zu sehen. Ich habe mich auch gefreut. Gleichzeitig war ich aber auch „zerrissen“, weil ich gleichzeitig Pfarrer für Landau und Ergolding war. Und das wurde

anstrengender und komplizierter, als gedacht. Darum war ich in beiden Gemeinde nicht so viel Ort präsent und ansprechbar, wie ich es mir gewünscht hätte. Meine Aufgabe und mein Wunsch war es, Ruhe und Sicherheit zu vermitteln. Vielleicht hat das auch an manchen Stellen geklappt.

„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.“ (Sprüche 16, 9) Oder weniger Biblisch: Der Mensch denkt, Gott lenkt.

Die Corona-Krise führt mir sehr drastisch vor Augen, wie wenig ich in der Hand habe und wie stark die äußeren Umstände das Leben beeinflussen. Das klingt nach einer Binsenweisheit, aber trotzdem vergesse ich es so oft. Ich wollte die Gemeinde in Ordnung und Ruhe übergeben. Aber nun gehe ich, bevor eine Besetzung der Pfarrstelle in Aussicht ist. Noch mehr Unklarheit und Unsicherheit bringen uns die Bedingungen der Corona-Pandemie. Wie lässt sich Kirche in Zeiten räumlicher Distanz gestalten? Wie kann Gottes Liebe erfahren werden, wenn wir uns (aus sehr guten Gründen) gegenseitig auf Abstand halten? Ihr werdet darauf Antworten finden. Es wird Versuche geben, die scheitern und Versuche, die wunderbar klappen. Und letztlich wird sich die Liebe Gottes durchsetzen. Das hat sie zu allen Zeiten getan.

So verabschiede ich mich von Ihnen und von euch in aufregenden Zeiten und wünsche euch allen Gottes Segen.

Abschiedsworte!

Meine Zeit im Pfarramt der Pauluskirche neigt sich dem Ende zu. Seit Januar letzten Jahres war ich verantwortlich für unsere Homepage (www.pauluskirche-ergolding.de) und unterstützte bei unserem Gemeindebrief. Nun zieht es mich und meine Familie weiter. Wir werden - so Corona uns lässt - Ende Juni nach Japan reisen, wo wir aller Voraussicht nach für etwa drei Jahre leben werden. Daher verabschiede ich mich in diesem Gemeindebrief von Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute und vor Allem: Bleiben Sie gesund!

*Herzliche Grüße
Andrea Stegmann*





Offener Jugendtreff Ergolding

Trotz des ankündigendes Namens hat auch der Offene Jugendtreff Ergolding nach wie vor geschlossen. Wie alle anderen Einrichtungen, welche der Freizeitgestaltung dienen, öffnen sich die Türen des Treffs für Jugendliche und junge Erwachsene erstmal nicht. Das Team bedauert dies sehr

– möchte aber weiter den Kontakt zur Ergoldinger Jugend halten. Dazu laden die 4 Ehrenamtlichen und Jugendreferentin Sabine Buchta dazu ein Online zu gehen und die Angebote des Teams auf instagram, facebook, youtube und der Seite der Evangelischen Kirchengemeinde Pauluskirche Ergolding (www.pauluskirche-ergolding.de) zu nutzen. Macht mit bei den Wettbewerben und Aktionen und gewinnt Getränke- und Essensgutscheine für den OJT Ergolding!

 [offener_jugendtreff](https://www.instagram.com/offener_jugendtreff) und [ej_pauluskirche](https://www.instagram.com/ej_pauluskirche)

[Offener Jugendtreff Ergolding](#) und [EJ Ergolding](#)



 [Jugend Ergolding](#)

Hoffentlich möglich: „Spiel, Spaß und gute Laune“ Das Ferienprogramm der EJ Pauluskirche weiter gehen!

Schon Ende Juli beginnen die Ferien – irgendwie fühlt sich das dieses Jahr alles etwas anders an. Um nichts wollen wir das tolle Kinder-Ferienprogramm der EJ Pauluskirche ausfallen lassen. Sollte es möglich sein; laden wir auch dieses Jahr wieder alle Kinder ab 6–12 Jahren zum Ferienprogramm in der ersten Sommerferienwoche ein!

Möglicherweise sind die Plätze diesmal noch mehr begrenzt und wir verbringen die meiste Zeit im Freien. Solltest du also Interesse haben dabei zu sein, dann melde dich doch bitte schon mal bei Jugenddiakonin Sabine Buchta unter: sabine.buchta@elkb.de



Neben dem Mund- und Nasenschutz tragen und dem Abstand halten ist nach wie vor das Händewaschen eine wichtige Handlung im Alltag! Leider vergessen wir all zu oft, wie lange wir unsere Hände unter dem Wasserhahn abwaschen sollten, damit wir wirklich sauber sind. Zu Beginn der Coronazeit habe ich meinen Kindern ein Lied ausgedruckt und sie gebeten es zweimal durchzusingen – und erst dann sind sie mit dem Händewaschen fertig. Es war: „Alle meine Entchen“ doch nun hängt der Zettel neben dem Waschbecken und wird nicht mehr beachtet. Zu sehr haben sie sich bereits an den Anblick gewöhnt. Ab heute hängt ein neuer Zettel dort: Und zwar hängt nun das Lied von Kolumbus dort, der über's Meer segelt und Amerika entdeckt. Vielleicht summt ihr jetzt auch diesen Song und denkt bitte immer daran:
Wascht eure Hände!

Derzeit finden keine regelmäßigen Gruppen und Kreise statt.
Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Homepage www.pauluskirche-ergolding.de und dem Schaukasten am Kirchenvorplatz!



Erlöserkirche

Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut
Tel. 08 71/5 15 05 • Fax 08 71/5 31 70 • www.landshut-erloeserkerche.de

E-Mail: pfarramt.erloeserkerche-la@elkb.de.

Bankverbindung: Sparkasse Landshut
IBAN DE55 74350000 0000 101370 BIC BYLADEM1LAH

Pfarramt: neue Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00–17.30 Uhr, Freitag 9.00–13.00 Uhr

Gnadenkirche Auloh
Stauseestr. 6 • 84036 Landshut
Pfarramt: Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut

Lieber Leser und liebe Leserin: Auf Wiedersehen!

sage ich Ihnen und verabschiede mich nach acht Jahren in der Erlöserkirchengemeinde.

Über die Jahre ist zu Vielen von Ihnen herzliche Verbundenheit bis hin zu freundschaftlicher Beziehung gewachsen. Dankbar bin ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit meinen katholischen Kollegen **Pfarrer Schober** in Adlkofen, **Pfarrer Höllmüller** in Nieder- und Oberaichbach / Wörth, **Pfarrer Golka** in Auloh und meinem altkatholischen Kollegen Priester im Ehrenamt **Franz Menzl**. Erst ein gutes Jahr feiert die altkatholische Gemeinde Landshut in der Gnadenkirche Messe. Uns beiden Pfarrern war von Beginn an wichtig, dass wir in Abständen auch gemeinsam feiern wollen – und so machten wir es. Unkompliziert und herzlich arbeitete ich mit den Bürgermeistern zusammen. Ja, da ist viel gewachsen, was mich erfüllt.

An dieser Stelle möchte ich Weniges nennen, was mir wichtig ist:

- Gemeinde verwirklicht sich in erfahrbarer Gemeinschaft; das erlebbar zu machen in einer Diasporagemeinde ist eine Herausforderung. Ich bin dankbar und froh, dass Menschen dies in unserer Kirchengemeinde erfahren. Wenn ich auf meinen Aufgabenbereich, den Stadtteil Auloh und die Ortschaften im östlichen Landkreis blicke, erfahren Senioren und Seniorinnen im Seniorenkreis „UHU“ (Unter Hundert) in Niederaichbach und Wörth Geborgenheit und Gemeinschaft. Es ist den Leiterinnen in den letzten Jahren gelungen, etliche neue Senioren in dem Kreis aufzunehmen. Von den Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft Wörth/Auloh weiß ich, dass auch sie tragende Gemeinschaft erleben. Ich danke **Doris Hartmann**, **Sabine Unverzagt** (UHU-Kreis) und **Gisela Dieckmann** (Chorgemeinschaft) für ihre wunderbare Arbeit und die Fähigkeit, Raum für Gemeinschaft zu schaffen. Selbst erlebe ich lebendige Gemeinschaft als Mitglied des Kirchenchores der Paulus - und Erlöserkirche.



- Gerne erinnere ich mich an die zwei Kirchenasyle in der Gnadenkirche 2015 und 2019,
- die ich mit einem Helferkreis verantwortlich begleitete. Alle haben wir mit den drei Geflüchteten aus Syrien und Sierra Leone ihr Schicksal geteilt und bestmöglich mitgetragen. Ganz konkret und unspektakulär gelang es, solidarische Kirche zu leben.
- Mit Freude war ich in den Seniorenheimen tätig: Im Elisabethstift in Adlkofen, später kamen das Haus St. Josef in Niederaichbach und die Tagespflege in Postau dazu. Dabei war es mir wichtig, in den Häusern Zeit zu verbringen: mit den Senioren Kaffee zu trinken, dabei mit ihnen und den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen
- Gerne verbrachte ich Zeit mit den Jugendlichen der Jugendgruppe: Sei es, um gemeinsame Konfirmandenprojekte zu planen und durchzuführen,

sei es bei den Mitarbeiterkreistreffen und beim gemeinsamen Essen.

Anfang Juli breche ich nun für meine letzten Berufsjahre zu einer neuen Aufgabe auf: Ich freue mich auf die Tätigkeit in der Jakobuskirche Ast und den Orten im westlichen Landkreis Landshuts und das große Team von Kollegen und Kolleginnen der Christuskirche.

So nehme ich Abschied und beginne neu. Und rufe Ihnen zu: **„Adieu! Ade!“**

Diese Abschiedsgrüße sind kleine Segensformeln: In „Adieu“ klingt das französische Wort für Gott „Dieu“ an, in „Ade“ das lateinische „Deus“. Indem ich Ihnen „Ade oder Adieu“ zurufe, sage ich: „Sei Du Gott anvertraut!“

Ihre Christiane v. Hofacker

Ostern ...

... ist nicht etwa ausgefallen, wir haben es nur nicht wie sonst üblich gefeiert.

Die sehr bemerkenswerte Osterkerze, gestaltet von unserem Gemeindeglied Sabine Rauscher, wurde am Ostersonntag entzündet. Seither kann sie in der täglich offenen Erlöserkirche angeschaut werden. Vielleicht mögen Sie am Sonntag einmal einen kurzen Besuch machen? Ebenso hat die Gnadenkirche in Auloh eine neue Osterkerze erhalten und ist meist 10–18 Uhr offen.

Die Osterkerze will uns Hoffnung und Mut machen: Jesus ist auferstanden, die Angst, die Sorge und der Tod haben nicht das letzte Wort. Das ist ihre Botschaft. Unser Blick wird auf das goldene Ährenfeld gelenkt, leuchtend und strahlend wächst es aus dem Dunkel der Erde, aus dem Dunkel des Todes Jesu, heraus. Jesus ist aus dem Tod auferstanden. So wie er es gesagt hat: *„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“* (Joh.12,24).

Gottesdienste gibt es nun schon wieder. Wie regelmäßig und wann, konnten wir bei der Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht wissen. Angestrebt sind Gottesdienste an jedem Sonntag 9.30 Uhr in der Erlöserkirche und möglichst regelmäßig in Wörth und Auloh. Bitte achten Sie auf die Aushänge oder die Zeitung, da kann es, wie wir nun wissen, immer wieder notwendige Änderungen geben.

Alle übrigen **Veranstaltungen der Kirchengemeinde** sind bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch ausgesetzt gewesen – wie es nun ist, da Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, war noch nicht abzusehen. Bitte informieren Sie sich auch darüber selbst über Presse, Schaukasten, Website.

Zum Abschied

Pfarrerin von Hofacker verlässt die 2. Pfarrstelle der Erlöserkirche mit Gnadenkirche Landshut zum 30.06.2020 und wechselt an die Jakobuskirche nach Ast. Seit 2012 war sie für Auloh und die Landkreisgemeinden Adlkofen, Nideraichbach, Wörth, Postau und Weng zuständig. Ein Teil ihrer Arbeitsstelle war

Unsere **Webseite der Erlöserkirche** ist nun, nach einer fast einjährigen Pause nach einem Hackerangriff, wieder im Netz. Sie hat die Adresse www.erloeserkirche-la.de. Die Seite ist immer noch im Aufbau, aber wir werden versuchen, Sie auf diesem Wege zeitnah zu informieren. Wenn Sie uns Ihre eMail-Adresse geben und uns die Nutzung für diesen Zweck erlauben, können Sie regelmäßig eine Info-Mail bekommen.

Leider können wir auch die **Konfirmation** nicht feiern. Sobald wir wieder sicheren Boden unter den Füßen haben, suchen wir einen neuen Termin. Es kann aber durchaus sein, dass es stattdessen 2021 eine Doppel-Konfirmation gibt.

Der **Start für die neuen Konfirmanden 2020–2021** wird umständehalber frühestens im September sein, so etwa nach Schulbeginn. Die Teilnehmer werden mit Brief eingeladen – sollten der Brief ausbleiben, bitten wir Euch nachzufragen.

die Hochschuleseelsorge. Die Jugendarbeit war ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Sehr gut war ihre Zusammenarbeit mit den katholischen Kollegen. Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich für die Zusammenarbeit und wünschen Christiane einen guten Start an der neuen Pfarrstelle in Ast.

*Die Vertrauensleute Hans Bloos
und Susanne Padua.*

Erlöserkirche

Bewegung:

Gymnastik für Hausfrauen

DI • 9 Uhr • Marlies Späth, Tel.: 0871/7 26 64

Trommelkurs

DI • 18.30 Uhr

Sylvia Schäfer (Rhythustrainerin) Tel.: 08741/38 93

Vormittags-Tanzgruppe

DO • 9.30 Uhr

Doris Bauer, Ilona Wagner Tel.: 0871/ 249 28 und 517 66

CVJM Indiaci Gruppe

DO • 17.15–18 Uhr • Kinder

DO • 18–19 Uhr • Jugendliche

Jannis Münch, Tel.: 08765/ 93 91 95

Johanniter-Kindergruppe

DO • 17–18 Uhr • Pfr. Lorenz von Campenhausen
(nicht in den Schulferien)

Bibelstunde

MO • 18–19 Uhr • Editha Kallinger, Tel.: 0871/8 20 59

Mittagstisch

MI • 12–13.30 Uhr (Anmeldung im Pfarramt bis
Dienstagmittag), Tel.: 0871/5 15 05

Geburtstagsempfang

DO • 15 Uhr

Ökumenischer Frauentreff

MI • 18 Uhr (3. MI im Monat)

Senioren – Treff

DO • 15 Uhr

Tutzinger Kreis

Vorbereitungsteam:

Dr. Matthias Flothow – Gabi Reißweber – Holger Peters
Tel.: 0871/ 9 53 76 95

Posaunenchorprobe

MO • 19.30 Uhr (Information Tel.: 0871/51 505)

Kirchenchorprobe

MI • 19.45 Uhr • Ulrike Steinmetz, Tel.: 0871/ 63 07 43
Jeder 3. Mittwoch in Ergolding

Selbsthilfe:

AGUS (Angehörigenselbsthilfegruppe um Suizid)

FR • 19.30 Uhr

Werner Kühnert, Tel.: 0871/2 47 39

Verwaiste Eltern

FR • 19.30 Uhr

Heike Jahn, Tel.: 08781/ 20 26 36 3

Betreutes Wohnen Niedermayerviertel

Tel.: 09001/44 55 45

Ein Service-Netzwerk der Evang. Erlöserkirche, der kath.
Gemeinde St. Peter u. Paul u. des Diak. Werkes

Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Wir haben die Veranstaltungen der Kirchengemeinde auf dieser Seite in gewohnter Weise aufgelistet, obwohl zum Redaktionsschluss noch nicht klar war, was davon wie stattfinden kann. Gottesdienste gehen wieder, aber ob Gruppen und Kreise sich schon bald treffen können, wissen wir nicht. Sehen Sie die Auflistung als ein Licht am Ende des Tunnels: So lebendig ist unser Gemeindeleben gewöhnlich, und wird es mit Gottes Hilfe wieder werden! Bitte achten Sie für die aktuelle Entwicklung jeweils auf die Aushänge, die Zeitung und ggf. die Website unserer Kirchengemeinde. Im Einzelfall kann es

auch richtig sein, bei der betreffenden Gruppenleitung oder im Pfarramt anzurufen. Bei Gemeindegliedern, die durch Alter oder Vorerkrankungen besonders durch Covid19 gefährdet sein könnten, bitten wir darum, im Zweifelsfall erst dann wieder an Veranstaltungen teilzunehmen, wenn eine Infektion mit größerer Wahrscheinlichkeit vermieden werden kann.

Wir wollen Sie aber nicht im Stich lassen. In Einzelfällen machen wir auch gerne Hausbesuche und stellen so den Kontakt zur Kirchengemeinde wieder her.

Gnadenkirche Auloh

Ökumenisches Gebet

MO • 8.6. • 19.15 Uhr • kath. Pfarrheim Auloh

MO • 13.7. • 19.15 Uhr • Gnadenkirche

Altkatholische Gemeinde Landshut

Altkatholische Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchkaffee.

SO • 15 Uhr • Gnadenkirche

Kontakt: Priester i. E. Franz Menzl: 08702/ 9 46 09 18

Postfach 4127 – 84016 Landshut

Niederaichbach

UHU-Treff

MI • 24.6., 15.7. • 15 Uhr • Gemeinschaftshaus

Wörth

Probe der Chorgemeinschaft Wörth/Auloh

DO • 19.30 Uhr • kath. Pfarrheim

Gisela Dieckmann, Tel.: 08702/ 12 41

**Die Erlöserkirche ist bis auf
weiteres und in der Regel
tagsüber geöffnet für die
persönliche Andacht.**

**An jedem Mittwoch 18–20 Uhr
erklingt Orgelmusik.**

Von Mensch zu Mensch

Das neue Programmheft mit den Angeboten der Evangelischen Erwachsenenbildung für die nächsten Monate war gerade erst verteilt, da wurden auch wir von den allgemeinen Absagen und Schließungen betroffen.

Da die Auswirkungen des Corona-Virus unser soziales Leben massiv einschränken, kann das für viele Menschen problematisch werden und zu dem Gefühl von Isolation und Einsamkeit führen. Besonders diejenigen, die alleine leben, sind davon betroffen und in ganz besonderem Maße ältere Menschen.

Die Aktion „Von Mensch zu Mensch“ ist ein Angebot für alle, die sich über ein nettes Gespräch am Telefon freuen würden. Momentan sitzen wir alle im gleichen Boot, haben die gleichen Sorgen und Ängste. Es ist daher wichtig, zusammenzuhalten, miteinander zu reden und bewusst zu benennen, wie es einem geht und wie man sich fühlt. Ein verständnisvolles Gespräch hilft immer, ist aber besonders wichtig in einer Ausnahmesituation wie der gegenwärtigen.

Wer das Angebot nutzen möchte, kann tagsüber unter 0871 62030 anrufen und seine Telefonnummer hinterlassen oder online über das Kontaktformular der Homepage übermitteln. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin des ebw ruft dann zurück und nimmt sich Zeit für die Anliegen der TelefonpartnerInnen.



Auf der Internetseite des ebw gibt es auch immer wieder neue Anregungen und Tipps, um diese besondere Zeit zu nutzen und zu gestalten. Einfache Yogaübungen für daheim, Ruhe- und Achtsamkeitsübungen, um den Frühlingsspaziergang in der Natur zum Erlebnis werden zu lassen. Unter www.ebmlandshut.de können Sie sich auch für unseren regelmäßigen Rundbrief anmelden und werden so zeitnah über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Die Geschäftsstelle des ebw in der Harnischgasse ist derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen, bleibt aber weiterhin telefonisch unter 0871-62030 und über E-Mail erreichbar.

**In Krisenzeiten suchen Intelligente nach Lösungen,
während Dumme nach Schuldigen suchen.**

Wie geht's weiter?

Mit der Vierten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung Anfang Mai hat die Staatsregierung beim bisherigen Infektionsschutz in der aktuellen Corona-Pandemie einige Erleichterungen und Lockerungen für die Bevölkerung vorgesehen. Dies aber unter Beibehaltung strenger Hygienestandards. Allerdings sind diese Maßnahmen noch nicht so weitreichend, dass Gruppen und Projekte des ebw Landshut wieder aufgenommen werden

können. Veranstaltungen bleiben weiterhin untersagt! Dies gilt leider für alle allgemeinen Präsenzangebote der Erwachsenenbildung. Dies bedeutet, dass Vorträge, Veranstaltungen, Kurse, Gruppen und Projekte im ebw Landshut weiterhin nicht stattfinden können. Und solange die Politik nicht anderes beschließt, werden wir nicht wieder beginnen. Es heißt also weiterhin: Warten und Durchhalten!

Frühjahrssammlung verlängert

Das Coronavirus hält die Welt fest in seinem Griff. Häusliche Isolation und die Sorge um unsere Lieben bestimmen derzeit unseren Alltag.

Das Diakonische Werk Bayern hat jetzt entschieden, dass die Frühjahrssammlung 2020 verlängert wird, da diese Ende März nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte.

Es geht um die Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren. In Einzelgesprächen können die Arbeitsmarktchancen ermittelt und

der Weg in den Arbeitsmarkt sinnvoll geplant und angegangen werden. Mitarbeitende in den sozialen Beschäftigungsbetrieben stehen als Ansprechpartner auch für persönliche Anliegen und Probleme zur Verfügung. Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Hilfen für Langzeitarbeitslose sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

**Spendenkonto: Sparkasse Landshut,
IBAN DE65 7435 0000 0000 0235 90**

Verwendungszweck: Frühjahrssammlung 2020

Fotoausstellung im Matthäusstift



Foto Peter Litvai

Die Fotoausstellung „... und nehme mit – zu Hause im Altenheim“ ist zur Zeit im Matthäusstift installiert. Dekanin Dr. Nina Lubomierski, damals noch Altenheimseelsorgerin, stellte den Bewohnern von verschiedenen Landshuter Altenheimen die Frage „Was war Ihnen so wichtig, dass Sie es ins Altenheim mitgebracht haben?“. In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Peter Litvai stellte Frau Dr. Lubomierski dazu eine beeindruckende Fotoausstellung zusammen.

Welche Dinge sind uns wirklich wichtig? Was gibt den Bewohnern das Gefühl, im Altenheim „Zuhause“ zu sein? Peter Litvai hat die Zimmer in den Pflegeeinrichtungen und die Bilder und Gegenstände darin in beeindruckender Weise in seinen Bildern in Szene gesetzt. Die Texte dazu vermitteln in prä-

gnanten Sätzen, was genau den Bewohnern an Ihren mitgebrachten Dingen am Herzen liegt. Die Fotos vermitteln Einblicke in das Leben und die Biografie der Senioren, die zum Nachdenken anregen.

Die Fotoausstellung ist im Erdgeschoß des Matthäusstifts, Sandnerstr. 8, 84034 Landshut, bis zum 31.08.2020 zu betrachten. So bald die gesetzlich vorgegebene Einlass-Sperre wegen der Corona-Krise aufgehoben wird, ist die Ausstellung für Angehörige, Besucher und Interessierte wieder frei zugänglich.



Frau Dr. Nina Lubomierski bei der Ausstellungseröffnung

Mund-Nasenschutz aus eigener Produktion



Veronika Peters mit den selbstgenähten Masken

Im Diakonischen Werk arbeiten mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen. Sie alle müssen Schutzmasken tragen, um eine mögliche Coronafektion nicht zu den Bewohnern und Patienten zu tragen. Aber die Masken waren überall ausverkauft. „Wenn wir nichts mehr geliefert bekommen, nähen wir halt selber!“ entschied Verwaltungsmitarbeiterin Veronika Peters. Schnell fand sie ein Team von Kolleginnen und Kollegen, die meisten Erzieher*innen aus den derzeit geschlossenen Kindertagesstätten des Diakonischen Werkes (Stand: Mai 2020). Innerhalb von 14 Tagen entstanden so 800 Masken, die gewaschen und somit mehrmals getragen werden können. Die notwendigen Baumwollstoffe brachten die Kolleg*innen selbst mit. Veronika Peters, die die Schnittmuster erstellt hat, ist sehr stolz auf ihre Kolleg*innen und deren Eigeninitiative. „Das ist Diakonie, das macht uns aus. Gemeinsam schaffen wir das.“

Urlaub für Senioren verschoben

Aufgrund der Corona-Krise mussten wir unsere Senioren-erholung 2020 in Meran absagen.

Die Reise findet nun im Juni 2021 statt. Informationen dazu erhalten Sie beim Diakonischen Werk, Tel. 0871/609201.

Aufgrund der aktuellen Situation wegen des Coronavirus fallen alle Veranstaltungen aus. Sollte sich die Lage entspannen und unsere Gruppen wieder stattfinden können, informieren wir Sie in der Presse oder auf Anfrage gerne telefonisch unter der Telefonnummer 0871/609201.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und viel Gesundheit!

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle

Gestütstr. 4a, 84028 Landshut
Offene Sprechstunde jeden Dienstag von 8.15 – 9.45 Uhr
Tel. 0871/8051-130, info@erziehungsberatung-landshut.de
Anmeldung: MO–FR • 8–12 Uhr

Talentbörse Landshut

Informationen im Diakonischen Werk Landshut
jeden 1. Mittwoch im Monat von 11 – 12 Uhr: Tel. (0871) 609-130
Außerhalb der Bürozeiten: Frau Asche: Tel. 08743/9655898.



Diakonie
Landshut



Diakonie Landshut



Älter werden mit der Diakonie

Matthäusstift
Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Landshut
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betretetes Wohnen
☎ 0871/966 560

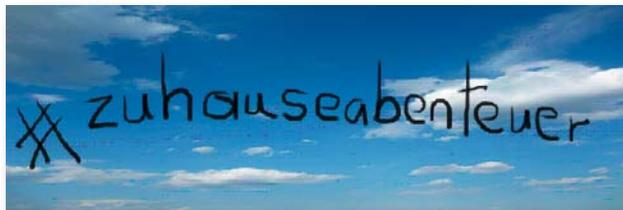
Johannesstift
Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Altdorf
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betretetes Wohnen
☎ 0871/932 510

Elisabethstift
Das neue Seniorenpflege-
zentrum in Adlkofen
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
☎ 08707/939 100

Sozialstation
Ambulante Krankenpflege
für Stadt und Landkreis
☎ 0871/609 100
☎ 08702/949 800

**Betreutes
Wohnen Daheim**
Angebote und Dienste für ein
selbständiges Leben zu Hause
☎ 09001/44 55 45
(nur 1 € pro Anruf)

www.diakonie-landshut.de



War das mit dem zu Hause bleiben am Anfang noch neu und ungewohnt, so ist es jetzt für viele nur noch nervig. Nicht nur das schöne Wetter, sondern auch viele Läden laden ein raus zu gehen. Und auch wir wären ja mit der Evang. Jugend lieber zum Konvent gefahren als daheim zu bleiben. Und jetzt? Wenn die EJ für eins bekannt ist, dann für die kreativen Einfälle. Jeden Freitag gibt es jetzt ein #zu Hause abenteuer auf der Homepage www.ej-landshut.de. Das kann ein Rätsel, eine Challenge oder eine witzige Aktion sein.

Hier kommt das erste #zu Hause abenteuer

Dir fällt die Decke auf den Kopf? Pimp-up your Zuhause! Und so einfach geht es:

1. Lade Dir eine Audiotour durch ein Museum runter. z.B.

<https://www.metmuseum.org/visit/audio-guide/current-exhibitions> (ist in englisch für das richtige Urlaubsfeeling)

<https://www.museum.de/audioguides>

2. Stelle Dich zu Hause vor ein passendes Ausstellungsstück z.B. Poster, Geschirrschrank, Treppe

3. Staune über das, was Dein zu Hause zu bieten hat. Von der Treppe aus dem 14. Jahrhundert über Raumfahrt-technik bis hin zu alten Ölgemälden.

4. Habe Spaß!

Neben dem Spaß gibt es aber noch so schöne Effekte wie Fremdsprachen vertiefen, was für die kulturelle Bildung tun, Wissen bekommen, Phantasie und Kreativität fördern.

Wem das jetzt nicht genug evangelisch ist, der kann vielleicht mit folgender Anregung was einfangen:

Für Kirchen in unserem Dekanat gibt es noch keine solchen Audioguides die man sich runter laden und dann die Kirche erkunden kann. Gerade jetzt in Coronazeiten wäre das aber vielleicht mal eine ganz schöne Sache.

Und deshalb überlege Dir, ob Du einen solchen Audioguide machen willst. Anregungen wie man das hinbekommt findest Du unter www.ej-landshut.de

#Hoffnungshamstern

Wer weder zu ExKon noch zum Teenie-Teamer-Kurs fahren kann, dem empfehlen wir beim Hoffnungshamstern www.konfiweb.de mitzumachen



Bild Shutterstock75 auf Pixabay

Winterfreizeit fand noch statt!

Bei der Winterfreizeit war wieder jede Menge Spaß und natürlich Schnee angesagt.

Die Jugendlichen waren nicht nur im Schnee unterwegs und haben einen Schneemann gebaut, sie waren Ski fahren, Schlitten fahren und in der Therme. Bei einer Tasse Tee und Feuer im Ofen in der abgelegenen Berghütte wurden die Tage gemütlich beendet.



Ostern

Dieses Jahr wurde Ostern ganz anders gefeiert. So auch bei der Evangelischen Jugend. In Kooperation mit der Katholischen Jugendstelle fand ein ökumenischer Jugendkreuzweg online statt

Abschiedsworte!

Meine kurze, aber sehr schöne Zeit bei der EJ Landshut neigt sich schon wieder dem Ende zu. Im Oktober letzten Jahres trat ich die Nachfolge von Laura Schwaiger an und nun zieht es mich und meine Familie weiter. Wir werden – so Corona uns lässt – Ende Juni nach Japan reisen, wo wir aller Voraussicht nach für etwa drei Jahre leben werden. Daher verabschiede ich mich in diesem Gemeindebrief von allen, die ich kennenlernen durfte und vor Allem: Bleibt gesund und schaut bald wieder bei der EJ vorbei!

Herzliche Grüße Andrea Stegmann

Liebe Andrea,
auch von uns alles Gute für Dich und Deine Familie!

LANDSHUTER BESTATTUNGSDIENST - Gerlinde Reichwein -



In guten Händen sein

(0871) **2 50 40** Bismarckplatz 7
Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungsdienst.org



Laura und Gerlinde Reichwein

Erbbestattung - Feuerbestattung - Vorsorge - Hausbesuche möglich!

Bestattungstradition seit 1844

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

WIR HELFEN WEITER

- Erledigung aller Behördengänge
- individuelle Organisation der Trauerfeier

Landshut	Luitpoldstraße 17 a	0871/96 29 60
Landshut	Felix-Meindl-Weg 13	0871/96 29 60
Geisenhausen	Hauptstraße 35	08743/91 97 84
Pfeffenhausen	Rottenburger Straße 13	08782/97 97 10
Vilsbiburg	Bergstraße 4	08741/84 80
Wörth a. d. Isar	Landshuter Straße 36	08702/948 20 31

**Tag & Nacht
für Sie erreichbar**

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN

www.weichselgaertner.com

Nr. 2/26

*Wenn wir aus dieser Welt
durch Sterben uns begeben,
so lassen wir den Ort.
Wir lassen nicht das Leben.*

Nikolaus Lenau

Wir sind im Trauerfall für Sie da. Jederzeit!



Tel: 0871-2 28 53

Bestattungsinstitut
Hans Weichselgärtner

Gestütstraße 2 • 84028 Landshut

IMPRESSUM

Auflage 9.500
Verantwortlich für den Inhalt
sind die Evangelischen Pfarrämter.

Schriftleiter:

Bernd Heinze, Tel. 08 71 / 6 20 30
Dr. Eberhard Kluge, Tel. 0871/34442

Satz und Layout:

Claudia Czermak

Druck:

Hartig Druck, Landshut

Bestattung Reichwein

seit Generationen

☎ **0871-2 23 64**

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Innere Regensburger Str. 2 & 2a
84034 Landshut
info@bestattungen-reichwein.de
www.bestattungen-reichwein.de

R. Reichwein



FILIALEN: ERGOLDING | KUMHAUSEN | ALTDORF
ESSENBACH | FURTH



Inge Maria Krämer
Trauer- und Bestattungshaus



*Wenn Menschen
Menschen brauchen...*

**ERDBESTATTUNG
FEUERBESTATTUNG
VORSORGE**

NEUE BERGSTR. 14 * LANDSHUT
TELEFON 0871 / **687 688 0**

HAUPTSTRASSE 25 * ALTDORF
TELEFON 0871 / **430 914 0**

HOFMARKSTRASSE 14 * FURTH
TELEFON 08704 / **927 815**

**JEDERZEIT TELEFONISCH
ERREICHBAR!**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Christuskirche

Sprengel I

Juni

Renate Ruhm (84)
Ingrid Graichen (90)

Juli

Helga Thiedemann (82)
Walter Schneider (80)
Annemarie Seger (84)
Josef Althammer (83)
Helga Bramenkamp (82)
Helga Hanoldt (89)
Volker Linke (81)
Barbara Swoboda (96)

Sprengel II

Juni

Helma Hartmann (82)
Udo Köster (81)
Irene Gilles (85)
Diemut Leonhard-Jäcklein (83)
Gunther Mier (83)
Ursula Brügelmann (70)
Inge Brunner (82)
Peter Brix (82)
Fritz Petrat (86)
Dr. Georg Jäkle (91)
Renate Rahbauer (83)
Eckart Wendebourg (90)
Hans Günther Lorenz (85)
Wolf-Dieter Mende (83)
Roselotte Kraeker (91)
Marion Teuteberg-Welskop (80)

Juli

Horst-Joachim Feistl (86)
Dr. Raimund Vache (85)
Ella Zenzinger (83)
Notburga Widmann (80)
Brigitte Schwierz (81)
Hermine Meerkamp (93)
Ursula Kaus (83)
Wolfgang Zitterbart (70)
Birgit Schönberger (70)
Helga Exner (84)
Oskar Teuteberg (80)
Barbara Herrmann (92)
Helga Buschhardt (89)
Liselotte Storm (90)
Hermine Zoppelt (70)
Marie Renner (82)

SPRENGEL III

Juni

Dr. Joachim Ziche (84)
Brigitte Rengsberger (81)
Dr. Johann Hammel (75)
Ehrenfried Fechner (80)
Gertrud Ziche (82)
Eleonore Triller (85)
Erika Ritter (81)
Anneliese Nickel (84)
Renate Herrmann (80)
Hartmut Uhl (70)

Juli

Edith Wüstner (84)
Helga Ast (88)
Christel Guttchen (91)
Wilhelm Nitschmann (94)

Regina Straßer (90)
Günter Nötzold (70)
Gerald Wagner (92)

Sprengel IV

Juni

Rolf Witt (87)
Helga Blasy (82)
Eleonore Temmel (70)
Dieter Müller (75)
Kurt Hieber (92)
Sigrid Weinzierl (88)
Edith Marondel (90)
Ursula Ortmeier (81)
Monika Nickl (82)
Irmgard Neumann (88)
Dr. Herbert Schmier (94)
Erika Schwederski (80)
Lothar Schäl (81)
Rosa Rosenauer (87)
Ingrid Korfmacher (81)
Brigitta Pause (75)
Anita Wenig (84)
Wilfried Rutz (75)
Bernhard Marondel (90)
Gertraude Meier (90)
Angela Gehann (85)
Ingeborg Hebentanz (86)
Inge Kühn (70)
Renathe Wandschura (70)
Elisabeth Astner (84)
Ursula Dannenberg (83)
Ingrid Sterzenbach (84)

Juli

Hans Karschunke (86)
Hans Scholz (82)
Klaus Rößler (83)
Ursula Rathmann (84)
Kurt Wachter (85)
Eveline Hastetter (75)
Hanne Mainka (83)
Irma Fischer (98)
Ingrid Graß (87)
Ingeborg Kurth (84)
Gertrud Löschner (83)
Sieglinde Kring (81)

Auferstehungskirche

Juni

Karin Wimmer (83)
Sigrid Löb (81)
Kurt Seewaldt (97)
Horst Ullraum (70)
Brigitta Lechner (83)
Marianne Maruschke (91)
Günther Begert (85)
Marianne Stini (83)
Achim Fuhrich (75)
Dr. Hans Girod (83)
Eva Niesar (84)
Valentina Steckler (82)
Gerhard Wolf (75)
Hans-Dieter Rantke (83)
Sophie Führitz (81)
Irma Ochs (84)
Lieselotte Zens (70)
Reinhard Strumpf (80)
Gertraud Rakutt (82)
Christian Majuntke (81)
Heinrich Ritter (82)



Christa Holzner (89)
Horst Hinz (89)
Karin Rückert (80)
Viktor Holweger (70)
Wolfgang Scholz (86)
Wolfgang Knobloch (80)
Helma Lindenau (84)

Juli

Anna Scheip (86)
Gisela Wagner (82)
Peter Schmidt (81)
Hugo Bachmann (83)
Heinz Führitz (80)
Heinz Vogtmann (86)
Hans Gillwald (70)
Hanna Binder (83)
Regina Molnar (86)
Hannelore Hoffmann (80)
Liselotte Hornberger (83)
Alexander Sumin (80)
Siegfried Thoma (91)
Wilma Byzan (85)
Hartwig Lange (87)
Hans-Dieter Pansch (84)
Johann Stefani (80)
Helene Zeiger (83)
Florian Roßner (83)
Anna Zintz (86)
Irma Reich (86)
Manfred Wolf (80)
Edeltrud Englert (86)
Werner Wende (75)
Edwin Funk (80)
Marga Daßinnies (85)
Edith Herbst (91)
Irmtraud Kothe (81)
Marianne Ehrlich (87)
Klara Irsigler (80)
Irmgard Mussack (83)
Christine Richter (70)
Werner Eichinger (75)
Wolfgang Jeretzky (80)
Erhard Mock (80)

Erlöserkirche

Juni

Elisabeth Räder-Utting (70)
Gertrud Karmann (81)
Emil Lorenz (82)
Else Czasny (86)
Heinz Pistol (81)
Inge Aßmuth (90)
Helga Ampenberger (80)
Siegfried Strunz (84)
Luisa Hellmann (89)
Ursula Steindl (70)
Günther Götze (90)
Erika Hülsmans (92)
Klaus Bartels (87)

Juli

Elisabeth Silbernagel (75)
Helga Lubomierski (80)
Peter Regel (81)
Viktor Petri (81)
Carmen Braun (70)
Irmintraud Kindsmüller (83)

Gnadenkirche

Juni

Hilda Grünwald (81)
Martha Windmüller (80)
Siegfried Dangschat (85)
Olaf Rädler (82)
Gizela Prúsiene (83)
Christa Schulze (81)
August Simon (82)
Dagmar Preißler (95)
Rosa Schuster (92)

Juli

Angelika Zingler (70)
Hanna Maysen (93)
Marlis Simon (81)
Andrea Hippauf (70)
Rosa Popp (92)

Monatsspruch Juni 2020

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

Könige 8,39

Monatsspruch Juli 2020

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

Könige 19,7

Günstig drucken in Landshut.



Landshut/Aldorf
gegenüber Nordfriedhof
Telefon 0871 77694

HARTIG
www.hartigdruck.de
DRUCK

www.hartigdruck.de

Liebe
Gemeindeglieder!

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Geburtsdatums anlässlich Ihres Geburtstages nicht wünschen, bitten wir um eine entsprechende schriftliche oder telefonische Mitteilung an das jeweils zuständige Pfarramt.

Kasualien

Beerdigungen

Auferstehungskirche

Julian Schumacher (11)
Christiane Kowarik (74)
Maria Gertner (84)
Helga Wiese (84)
Marianne Weber (79)
Vitali Bojko (63)
Margit Zlamalne Farkas (90)
Valeria Kandlin (79)

Christuskirche/Jakobuskirche

Edeltraut Wesslowski (91)
Rolf Claus (77)
Ruth Müller (84)
Angelika Menzel (73)
Erich Kawohl (89)
Gertrud Hirsch (90)
Ludwig Strobel (97)
Kurt Eugen Salfeld (83)
Günther Hilbertz (85)
Uta Scheugenpflug (79)

Pauluskirche

Ursula Baiertl (63)
Susanne Baumann (78)
Ingrid Näwy (79)
Martin Schmidt (83)
Erika Mathias (82)
Manfred Fuder (85)
Gustav Ritschel (90)

Erlöserkirche

Manfred Neumann (75)
Birgit Wassereck (64)
Frieda Glaubitz (84)
Hildegard Zweckl (95)

Trotz Corona-Krise: Schönheiten entdecken
Gott sei gepriesen. Er hat die Welt geschaffen



R. Eckstein/pixello.de

20. Juni ist Sommeranfang
Wir wünschen segensreiche und gesunde Sommertage!